# Leibliche Kommunikation in der digitalen Hochschulbildung neophänomenologisch reflektiert

Dr. Friederike Beier, SRH University Heidelberg

**Beitragsart: Vortrag**

Neophänomenologische Raumkonzepte (v.a. Weiteraum, leiblicher Richtungsraum) und Konzepte leiblicher Kommunikation (v.a. ein- oder wechselseitige Einleibung, Stimmungen und Gefühle als Atmosphären) sind schwerpunktmäßig aus der Analyse von Präsenzerfahrungen entstanden. Inwiefern lassen sich diese für die Reflexion von Bildungserfahrungen im virtuellen Raum nutzen und um die Interaktionsqualität in virtuellen Bildungssettings zu verbessern?

Der Konzeptbeitrag vergleicht drei Szenarien virtueller Hochschulbildung, die sich in Inhalt und Methode unterscheiden, hinsichtlich der spürbaren Interaktionsqualität: eine auf die Vermittlung von Fachkompetenz fokussierte Seminarsitzung, eine Sitzung zur Förderung von Sozial- und Methodenkompetenzen und eine Sitzung, die sich der Entwicklung von Selbstkompetenzen widmet. Es gilt zu folgern, wie sich die leibliche Kommunikation im virtuellen Raum fördern lässt.